

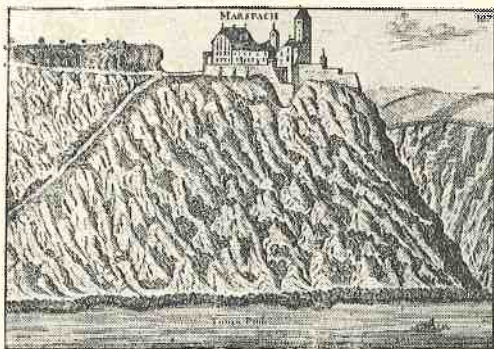
BURG MARSBACH — GEMEINDE HOFKIRCHEN ORTSCHAFT MARSBACH

GESCHICHTE:

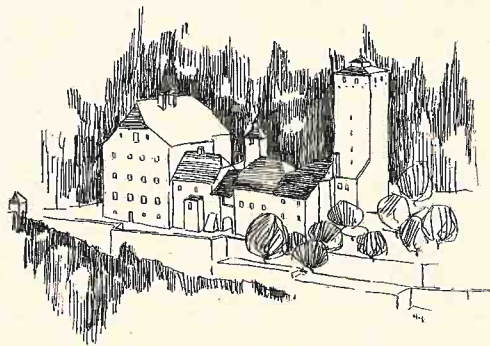
- 1075 „Castrum Morspah“ genannt. Marsbacher Ministerialen der Passauer Bischöfe.
- 1230 Marsbacher in Reichsacht.
- 1231 Unterwerfung der Marsbacher, Wiederbelehnung durch Bischof von Passau.
- 1267 Erb- und Familienstreitigkeiten. Eroberung der Burg durch Otto und Ortolf II. von Marsbach mit Hilfe der Tannberger. Flucht ihres Vaters Ortolf I.
- 1270 2. Eroberung der Burg durch die Brüder nach dem Tode des Vaters. Fehde mit Passau.
- 1288 Friedensschluß durch Vermittlung der Herzöge von Österreich und Bayern. Marsbacher werden mit Besitz in Bayern abgefunden. Sie verschwinden aus dem Mühlviertel.
- 1396 Verpfändung der Burg an die Schärffenberg.
- 1486 Burg in Pfandschaft der Oberhaimer. In der Folge Fehden, Faustrecht und Straßenraub. Raubritterburg.
- 1520 Eroberung durch Herzog von Bayern. Othmar Oberhaimer gefangen und enthauptet.
- 1528 Landgericht Velden nach Marsbach verlegt. Oberpflegschaft aller bischöflich-passauischen Besitzungen im Mühlviertel.
- 1590 Burg so verfallen, daß sie mit Ausnahme des Turmes abgebrochen wurde. Neubau durch Bischof von Trenbach (Wappen).
- 1610 Das „Passauer Volk“ erobert die Burg.
- 1626 Die Bauern überrumpeln von Haichenbach aus die Burg unter David Spatt. Besatzung getötet. Burg teilweise zerstört.
- 1803 Säkularisation der passauischen Besitzungen.
- 1805 Marsbach wird österreichisches Kammergut.
- 1824 Versteigerung des Schlosses, häufiger Besitzwechsel
- 1957 in Schloßhotel umgebaut, sehr attraktiv, Fremdenverkehr.

LITERATUR: OÖ. Urkundenbuch, Hoheneck, Sekker (107), Beitr. z. L u. Vk. (VIII, X, XIX), Pillwein, Donauführer der DDSG (17).

N. Grabherr



Stich von M. Vischer (um 1670)



Schloß Marsbach in der Gegenwart
(nach einer Fliegeraufnahme)